

Erste Übung der Feuerwehren des Abschnittes III

Am Samstag, dem 22. August 1981, ging die erste, von ABI Erwin Draxler vor angekündigte Abschnittsübung in St. Johann ob Hohenburg in Szene.

Wenige Sekunden vor 15.30 Uhr heulten die Sirenen im Abschnitt III auf und riefen die Wehrmänner zum Einsatz.

Übungsannahme war ein Brand am Wirtschaftsgebäude Winkelhofer in St. Johann o. H. mit Gefahr des Übergriffes auf den angrenzenden Wald und die Bergung von Rauchgasvergifteten aus dem nahegelegenen Keller.

Binnen weniger Minuten waren die über Funk beorderten Wehren dank guter Lotsendienste zur Stelle. Die Tankwagen aus Ligist-Krottendorf, Söding und Mooskirchen fuhren bis zum Brandplatz vor, während die Wehren Köppling und Hallersdorf Versorgungsleitungen vom Schloßteich St. Johann zu legen hatten und die Wehren Ligist und Gaisfeld Wasser von einem Hydranten zuführten.

Die Atemschutzgruppe der FF Markt Mooskirchen barg drei im Keller eingeschlossene Zivilisten. Einer von diesen hatte eine schwere Kopfverletzung und eine Rauchgasvergiftung erlitten, ein anderer war bewußtlos, mußte künstlich beatmet werden und beim Dritten verursachte ein herabgefallener Balken einen Rippenbruch, einen Handbruch und eine Kopfverletzung. Die Erstversorgung erfolgte durch Feuerwehrsaniäter unter fachkundiger Aufsicht von Abschnittsarzt Dr. Peter Klug, der Abtransport kurz darauf mit einem Krankenwagen des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Voitsberg.

Im Gasthof Stadtegger vereinten sich die Wehrmänner zur anschließenden Übungsbesprechung, wobei HBI Ferdinand Wenzel ABI Erwin Draxler die Anwesenheit von 110 Mann melden konnte.

ABI Draxler überbrachte die Grüße des verhinderten EABI Bürgermeister August Langmann und durfte als Gäste Bürgermeister Ernst Winkelhofer, Abschnittsarzt Dr. Peter Klug, EHBI Strommer, EBFR HBI Franz Raudner und HBI Karl Hußler herzlich begrüßen. Er, so Draxler, sei von der überaus regen Teilnahme beeindruckt und habe im großen und ganzen nichts auszusetzen, weil Fehler nur dort passieren können, wo Menschen an der Arbeit sind. Erfreulich war für ihn, Draxler, daß die erste Leitung in der Zeit von 12 Minuten gelegt war und die anwesenden Tankwagen voll ausreichten. ABI Draxler schloß mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit, verwies auf die nächste, überraschende Abschnittsübung und dankte neben der ebenfalls zahlreich anwesenden Feuerwehrjugend dem Roten Kreuz Voitsberg mit Bezirks-Rettungskommandant Karl Edler, Einsatzleiter HBI Ferdinand Wenzel und den oben genannten Ehrengästen für ihr Erscheinen.

Bürgermeister Ernst Winkelhofer, der die Wehrmänner in seiner Gemeinde herzlich willkommen hieß, spendete für die perfekten Leistungen ein Sonderlob und zeigte sich für die Zukunft sehr zuversichtlich.
